

Anfrage an den Stadtrat zum Aarauer Weihnachtsmarkt und zum Konkurs der Stadtchend AG

Ausgangslage:

Gemäss Publikation im Handelsamtsblatt ist am 18. Juli 2025 der Konkurs über die Stadtchend AG eröffnet worden.

Aus Sicht der FDP stellen sich im Zusammenhang mit dem Konkurs der Stadtchend AG, welche den Aarauer Weihnachtsmarkt betrieb, verschiedene Fragen in Bezug auf die Rolle der Stadt, die Nutzung öffentlicher Mittel sowie die künftige Organisation dieses für die Stadt bedeutenden Anlasses. Wir bitten den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1) Finanzielle Unterstützung Aarauer Märkte

- a) Gemäss Angaben in der Aargauer Zeitung wurde der Aarauer Weihnachtsmarkt im ersten Jahr mit CHF 70'000 und in den zwei folgenden Jahren (2023 und 2024) mit weiteren CHF 80'000 (bestehend aus Gebührenerlass und Kommunikationsmassnahmen) finanziell unterstützt. Gab es weitere Leistungen, welche die Stadtchend AG von der Stadt Aarau kostenlos oder vergünstigt beziehen konnte? ¹
- b) Profitieren andere Marktbetreiber (Rüeblimarkt, AMA, MAG) von vergleichbaren Unterstützungsleistungen?

2) Offene Forderungen

- a) Wie hoch sind die offenen Forderungen gegenüber der Stadtchend AG und für welche Leistungen?
- b) Besteht realistische Aussicht, dass diese Forderungen im Rahmen des Konkursverfahrens (z. B. durch Verkauf von Material) zumindest teilweise gedeckt werden? Kann die Muttergesellschaft (Pointbreak Events GmbH?) im Zusammenhang mit den offenen Forderungen in die Pflicht genommen werden?

3) Zusammenarbeit und Kontrolle

- a) Gab es vertragliche Absicherungen (z. B. Kautionen, Rücktrittsklauseln, Nachbesserungspflichten) seitens der Stadt für den Fall einer Insolvenz?
- b) Der Vertrag wurde bis 2026 abgeschlossen – wie gedenkt die Stadt mit dem Umstand umzugehen, dass die Stadtchend AG diesen nun einseitig beendet?
- c) Gab es vertragliche oder organisatorische Instrumente, um finanzielle Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen oder zu intervenieren? Hat die Stadt z.B. regelmässig Einsicht in die finanzielle Lage der Betreiberfirma genommen oder erhalten?

¹ <https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/aarau/aarau-weihnachtsmarkt-konkurs-ist-tatsache-so-hoch-sind-die-schulden-bei-der-stadt-ld.2798163>

- d) Hat die Stadt während der Zusammenarbeit eine wirtschaftliche Risikobeurteilung der Stadtchend AG vorgenommen?
- e) Hat die Stadt Aarau im Rahmen der Zusammenarbeit je direkt mit der Muttergesellschaft Pointbreak Group kommuniziert oder vertragliche Absicherungen geprüft?
- f) Wurde seitens der Stadt erwogen, die Bonität oder Haftung auf Ebene der Pointbreak Group einzufordern – insbesondere angesichts deren wirtschaftlicher Aktivität an anderen Standorten?

4) **Zukunft des Aarauer Weihnachtsmarkts**

- a) Sieht der Stadtrat vor, einen möglichen künftigen Aarauer Weihnachtsmarkt zu unterstützen?
- b) Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit, dass künftig ein privater Anbieter den Markt unter klaren Kriterien betreibt, ohne finanzielle Abhängigkeit von der Stadt?

5) **Lehren aus dem Konkurs**

- a) Welche Schlüsse zieht der Stadtrat aus dem Konkurs der Stadtchend AG in Bezug auf die Zusammenarbeit mit Dritten bei öffentlichen Veranstaltungen?
- b) Ist vorgesehen, die Kriterien und Prozesse für die Vergabe solcher städtischen Aufgaben zu überprüfen und allenfalls zu verschärfen?

Herzlichen Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Für die Fraktion der FDP.die Liberalen

Regina Tschopp

Aarau, 23. Juli 2025